

Der 14. Westfälische Ärztetag findet als Hybridveranstaltung statt. Sie haben die Möglichkeit, im Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster (Warteliste), oder online teilzunehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir behalten uns vor, das Veranstaltungsformat entsprechend der Entwicklung des Infektionsgeschehens und gemäß den Vorgaben der zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden Corona-Schutzverordnung NRW anzupassen.

Wir bitten um Anmeldung unter westfaelischer-aerztetag@aeawl.de (unter Angabe der Teilnahme in Präsenz oder online) oder über den Online-Fortbildungskatalog bzw. die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL:

www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog
www.akademie-wl.de/app



Anmeldung
Präsenz-Veranstaltung
(Warteliste)



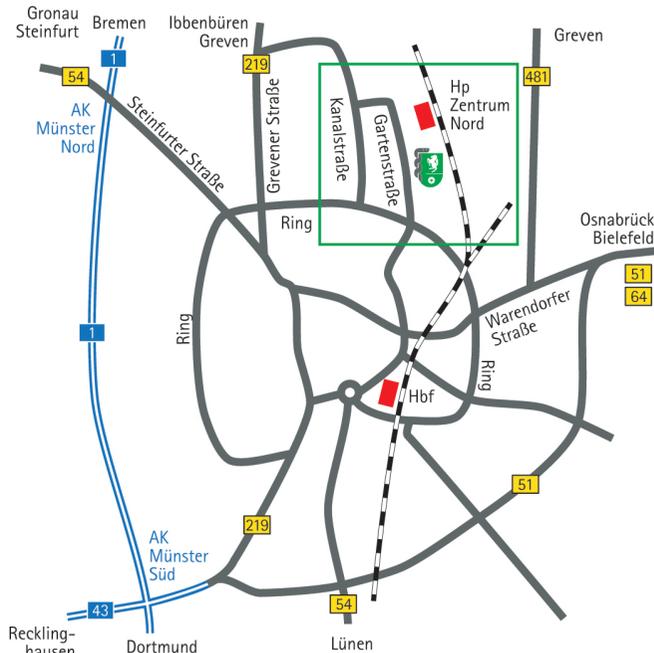
Anmeldung
Online-Veranstaltung

Präsenz (Warteliste): <https://seminare.akademie-wl.de/index.cfm?seite=veranstaltungsliste&tl=2383>

Livestream: <https://seminare.akademie-wl.de/index.cfm?seite=veranstaltungsliste&tl=2386>

Informationen unter Tel. 0251 929-2042.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich bereit, dass die personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen dieser Anmeldung zur Verfügung stellen, im Rahmen der Veranstaltung (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung) gespeichert und verarbeitet werden. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen.



14. Westfälischer Ärztetag

Bundestagswahl 2021:
Wohin entwickelt sich
das Gesundheitswesen?

Freitag, 27. August 2021, 15.00 bis 19.00
Uhr im Ärztehaus Münster (Warteliste)
und online

Willkommen zum 14. Westfälischen Ärztetag

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



am 26. September 2021 wird ein neuer Bundestag gewählt. Mit dem 14. Westfälischen Ärztetag nutzen wir die Chance, kammerseitige Anliegen und Forderungen im Vorfeld dieser wichtigen Richtungsentscheidung an die Bundespolitik heranzutragen und mit den Positionen in den Wahlprogrammen der Parteien abzugleichen. Der Schwerpunkt des Westfälischen Ärztetages soll dabei auf den Perspektiven des Gesundheitswesens nach der Bundestagswahl liegen.

Dabei geht es auch und gerade um die Frage, ob bundespolitische Vorgaben inzwischen nicht zu stark das gesundheitspolitische Geschehen in den Ländern bestimmen – oder zugespitzt: Wie viel Zentralstaat wollen und brauchen wir eigentlich im Gesundheitswesen? Die aktuellen Erfahrungen im Umgang mit der Corona-Pandemie haben das Spannungsverhältnis von Bundes- und Landeszuständigkeiten in den Fokus gerückt. Lassen sich zentrale staatliche Steuerung und Durchgriffsmöglichkeiten im Rahmen der Ausnahmesituation Corona-Pandemie zuweilen noch rechtfertigen, so lösen die zunehmenden Ein- und Übergriffe des Bundesgesetzgebers auf vielen anderen Feldern der Gesundheitspolitik Besorgnis aus, nämlich dann, wenn föderale Zuständigkeiten ausgehebelt oder regional gut funktionierende Strukturen zerschlagen werden. Die künftigen Strukturen der Notfallversorgung, die Ausgestaltung der Krankenhausfinanzierung oder die Rolle des Gemeinsamen Bundesausschusses als „kleiner Gesetzgeber“ sind hier nur einige Beispiele. Ein „Leitmotiv“ für die Diskussion soll deshalb die Frage sein, wo mehr zentrale Steuerung und Koordination notwendig ist und wo man besser auf die regionalen oder lokalen Strukturen und Akteure setzen sollte.

Zu unserem 14. Westfälischen Ärztetag lade ich Sie herzlich ein und freue mich auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Dr. med. Johannes Albert Gehle
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Programm

Bundestagswahl 2021: Wohin entwickelt sich das Gesundheitswesen?

ab 14.30 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

15.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Dr. med. Johannes Albert Gehle,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

15.30 Uhr **Impulsreferate**
Zentral, föderal, regional –
wie viel Staat braucht das Gesundheitswesen?

■ **Prof. Dr. jur. Josef Franz Lindner,**
Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht,
Medizinrecht und Rechtsphilosophie
an der Universität Augsburg

■ **Prof. Dr. soz. wiss. Josef Hilbert,**
Vorstandsvorsitzender Netzwerk
Deutsche Gesundheitsregionen e. V.

16.30 Uhr Pause

Programm

17.00 Uhr **Podiumsdiskussion**

■ **Dr. jur. Georg Kippels MdB,**
Mitglied im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion

■ **N. N.,**
SPD-Bundestagsfraktion

■ **Prof. Dr. med. Andrew Ullmann MdB,**
Obmann der FDP-Fraktion im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages

■ **Kathrin Vogler MdB,**
ehemaliges Mitglied im Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestages für die Fraktion Die Linke im Bundestag

■ **Maria Klein-Schmeink MdB,**
gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag

Moderation:
Dr. phil. Michael Schwarzenau,
Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe